

"Stiftungsrechtsreform – Verbleibender Reformbedarf"

Arbeitskreis Stiftungsprivatrecht
26.01.2024, digitales Treffen

Programmablauf

- 10:00–10:15 Uhr **Begrüßung durch die Arbeitskreisleitung**
Dr. Katharina Gollan, L.L.M., Rechtsanwältin, Fachanwältin für Steuerrecht und
Fachanwältin für Erbrecht, POELLATH Rechtsanwälte und Steuerberater
Prof. Dr. Gregor Roth, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gesellschaftsrecht und
Steuerrecht, Universität Leipzig
- 10:15–11:15 Uhr **Unbefriedigter Reformbedarf nach zwei "Reformgesetzen"**
Prof. Dr. Ulrich Burgard, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und
Wirtschaftsrecht, Law and Economics, Universität Magdeburg
- 11:15–11:30 Uhr Erste Rückfragen
- 11:30–12:15 Uhr **Stiftungsinitiative FUNDATIO: Klarstellungsbedarf und Konsequenzen**
Dr. Erich Theodor Barzen, Rechtsanwalt, Solidaris Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- 12:15–12:30 Uhr Erste Rückfragen
- 12:30–13:30 Uhr Mittagspause
- 13:00–14:15 Uhr **Fallstudie(n) zu Lücken im Rechtsschutz**
Laura Beschow, Doktorandin und Rechtsreferendarin am OLG Frankfurt
Prof. Dr. Gregor Roth, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Gesellschaftsrecht und
Steuerrecht, Universität Leipzig
- 14:15–14:30 Uhr Erste Rückfragen
- 14:30–15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:00–15:45 Uhr **Stiftungskontrolle und Stiftungsautonomie: Implikationen eines stiftungseigenen
Rechtsschutzregimes nach dem Vorbild der schweizerischen
Stiftungsaufsichtsbeschwerde**
Justus Eßer, Doktorand, Rechtsreferendar am OLG Köln
- 15:45–17:00 Uhr **Diskussion zum verbleibenden Reformbedarf, insbesondere zu Lösungsansätzen
für verbesserten Rechtsschutz im Stiftungsrecht**
Prof. Dr. Ulrich Burgard, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und
Wirtschaftsrecht, Law and Economics, Universität Magdeburg
Prof. Dr. Sebastian Unger, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Wirtschafts- und
Steuerrecht, Ruhr-Universität Bochum
Dr. Andreas Urban, Rechtsanwalt und Notar, Heuking Kühn Lüer Wojtek